

Fördersätze für LEADER-Projekte sind gestiegen

Für Vereine und Verbände sind 80 Prozent Zuschuss drin

OSTERODE/BAD GRUND. Die von der „Lokalen Aktionsgruppe“ (LAG) beschlossene deutliche Erhöhung der Fördersätze sowie die der maximalen Zuwendungshöhe für LEADER-Projekte in der LEADER-Region Osterode wurde jetzt vom Niedersächsischen Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz genehmigt. Dass heißt, dass ab sofort die Förderquote nach den jeweiligen Zuwendungsempfängern unterschieden wird.

Das wirkt sich wie folgt aus: So erhalten öffentliche Träger sowie Vereine und Verbände pro Projekt eine Förderung von 80 Prozent der förderfähigen Bruttokosten. Projekte

von gewerblichen und privaten Antragstellern werden weiterhin mit 60 Prozent der förderfähigen Bruttokosten gefördert. Hintergrund der Erhöhung ist, dass die Umsetzung von LEADER-Projekten noch attraktiver werden soll, heißt es dazu. „Außerdem wollen wir insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Vereine für Ihre Projekte durch höhere Fördersätze noch mehr wertschätzen“, so Frank Uhlenhaut, Vorsitzender der LAG und Anja Kreye vom Regionalmanagement.

Neben der Anpassung der Förderquote wurde auch die maximale Zuwendungshöhe auf 200.000 Euro pro Projekt erhöht. Dies soll dazu beitra-

gen, dass LEADER auch für größere Vorhaben interessant wird. „Zudem erhoffen wir uns, dass vermehrt Projekte mit einer regionsweiten Wirkung in die Förderung aufgenommen werden können“, so Uhlenhaut und Kreye weiter.

Grundvoraussetzung für eine LEADER-Förderung ist, dass das Projekt in das regionale Entwicklungskonzept passt. Dies sieht unter anderem die Förderung des Tourismus in der Region, die Gestaltung des demografischen Wandels und die Innenentwicklung vor. Gleichzeitig soll ein Beitrag zum Klimaschutz in der Region geleistet werden. Hierfür steht der LEADER-Region für den Zeitraum

2014 bis 2020 ein Budget von 2,4 Millionen Euro zur Verfügung. Der nächste Stichtag zur Einreichung der Projektunterlagen beim Regionalmanagement ist der 15. September diesen Jahres.

Das Team vom Regionalmanagement unterstützt potentielle Projektträger gerne bei allen Fragen rund um die Projektförderung. Anja Kreye und Edgar Berner sind die beiden Ansprechpartner und sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen: (05522) 9604425 oder (05522) 9604426. Beide sind auch per E-Mail erreichbar, die Adressen lauten: kreye@landkreisgoettingen.de und berner.e@landkreisgoettingen.de.

pb